

# Abgegangene Hofstelle Bremenhof in Uedemerfeld

## Bremen hoff

Schlagwörter: Hof (Landwirtschaft), Wüstung

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Gemeinde(n): Uedem

Kreis(e): Kleve (Nordrhein-Westfalen)

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Der Hof ist im Register und auf der Karte des Klevischen Katasters eingetragen (Nr. 11 Uedem von du Moulin und Enbers, 1734). Seit 1977 ist die Katstelle nicht mehr auf der topographischen Karte eingetragen und abgegangen. Nach Lehmann (2005, S. 373) ist der Hof vermutlich zwischen 1852 und 1897 abgerissen worden. Heute sind obertägig keine Spuren einer Bebauung mehr erkennbar und wird die ehemalige Hoffläche als Grünland genutzt.

(Peter Burggraaff, Universität Koblenz-Landau, 2012)

### Literatur

**Lehmann, Michael (2005):** Eine Kornkammer des Klever Landes – 800 Jahre Uedemerfeld. Uedem.

### Abgegangene Hofstelle Bremenhof in Uedemerfeld

**Schlagwörter:** Hof (Landwirtschaft), Wüstung

**Straße / Hausnummer:** An der Ley

**Ort:** 47589 Uedem - Uedemerfeld

**Fachsicht(en):** Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

**Erfassungsmaßstab:** i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

**Erfassungsmethoden:** Auswertung historischer Schriften, Auswertung historischer Karten, Geländebegehung/-kartierung, Literaturlauswertung

**Historischer Zeitraum:** Beginn 1700 bis 1734, Ende 1852 bis 1897

**Koordinate WGS84:** 51° 39 15,99 N: 6° 17 57,16 O / 51,65444°N: 6,29921°O

**Koordinate UTM:** 32.313.181,10 m: 5.726.059,72 m

**Koordinate Gauss/Krüger:** 2.520.750,29 m: 5.724.497,66 m

## Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** Peter Burggraaff (2012), „Abgegangene Hofstelle Bremenhof in Uedemerfeld“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-42867-20120314-10> (Abgerufen: 25. Juni 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

